Objekt:	Römische Transportamphora
Museum:	Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de
Sammlung:	Antike Kulturen, Gefäßkeramik und Vasenmalerei
Inventarnummer:	1482

Beschreibung

Die römische Amphora bezeichnet im Gegensatz zur Verwendung im Griechischen in der Regel das Transport- und Aufbewahrungsgefäß. Sie konnte verschiedene Flüssigkeiten verwahren, wobei die schlanken Formen vorrangig für Wein verwendet wurden. Stand die Amphora nicht gerade im Vorratsraum, angelehnt an die Wand oder mit dem spitzen Fuß in den weichen Boden gerammt, konnte sie auch beim Gelage oder (Gast-)Mahl in einem Dreifußständer (incitega; Paul. Fest. 107) aufgestellt werden. (AVS)

Ehem. Sammlung August Kestner, Rom

Ausführliche Beschreibung

Typ Dressel 1A. - Hohe (Transport-)Amphora mit unten sich stark verjüngendem Körper. Scharfes Schulterprofil, von der sich ein relativ schmaler Hals absetzt. Profilierter Mündungsrand: Auf der Schulter ansetzende Henkel mit Stempelung: LVIPON.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton
Maße:	Höhe: 109,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	100-50 v. Chr.
	wer	
	wo	Tyrrhenische Küste (Etrurien bis Kampanien)

Gesammelt	wann	
	wer	August Kestner (1777-1853)
	wo	Rom
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Heinrich Dressel (1845-1920)
	wo	

Schlagworte

- Amphore
- Wein

Literatur

- Eidam, Hardy - Grotkamp-Schepers, Barbara u.a. (Hrsg.) (2008): Zu Gast. 4000 Jahre Gastgewerbe. Hannover, Nr. 4-22